

März 2011

Swissolar

Jahresbericht 2010



Autor: David Stickelberger, Geschäftsleiter Swissolar

Titelbild: Kerzenfabrik in Root LU, Solarpreis 2010

Swissolar

Schweizerischer Fachverband für Sonnenenergie

Neugasse 6, 8005 Zürich

Tel. 044 250 88 33 · info@swissolar.ch · www.swissolar.ch · www.energie-schweiz.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung	5
1.1	Aufgaben und Tätigkeiten	5
1.2	Highlights	5
1.3	Eingesetzte Mittel	5
2	Beurteilung der Zielerreichung.....	6
2.1	Photovoltaik.....	6
2.2	Solarthermie.....	7
3	Beurteilung der Aktivitäten	8
3.1	Infostelle Solarenergie	8
3.1.1	Tage der Sonne	8
3.1.2	Messen, Ausstellungen, Events, Vorträge	8
3.1.3	Infoservice SWISSOLAR	8
3.1.4	Internet	9
3.1.5	Medienarbeit	9
3.1.6	Publikationen.....	9
3.1.7	Newsletter für Mitglieder	10
3.1.8	Marketingsupport Solarprofis und Mitglieder	10
3.2	«Wärme von der Sonne»	11
3.2.1	Inserate	11
3.2.2	Informationsveranstaltungen.....	11
3.2.3	News von der Sonne.....	11
3.2.4	Solarhotels	12
3.3	«Strom von der Sonne»	13
3.3.1	Kampagne «Strom von der Sonne».....	13
3.3.2	IEA PVPS Pool.....	13
3.3.3	Mitgliederinformation, Veranstaltungen	13
3.4	Solarpreis	14
3.5	Information Behörden und Öffentlichkeit; Baurecht	14
3.6	Aus- und Weiterbildung.....	15
3.7	Qualitätssicherung	15
3.7.1	Anbieterverzeichnis «Die Solarprofis»	15
3.7.2	Ombudsstelle Solarenergie.....	15
3.7.3	Normenwesen Solarwärme.....	16
3.7.4	Normenwesen Solarstrom	16
3.8	Koordination	18
4	Swissolar Suisse romande en bref	19
5	Ausblick	22
6	Organisatorisches	23
6.1	Kontaktadressen	23
6.2	Organigramm Swissolar.....	24

1 Zusammenfassung

1.1 Aufgaben und Tätigkeiten

Die provisorischen Marktzahlen zeigen eine Marktstagnation bei der Solarthermie nach einer mehrjährigen Wachstumsphase. Bei der Photovoltaik dürfte der Entscheid zur KEV-Revision durch das Parlament und die damit bevorstehende Freigabe zusätzlicher KEV-Gelder ein leichtes Marktwachstum bewirkt haben.

Wie schon im Vorjahr wurden die Informationsangebote von Swissolar intensiv genutzt. Der Verband war in den Medien sehr stark präsent, unter anderem im Umfeld der Deblockierung der Einspeisevergütung (KEV). Auch neutrale Beratung, Vorträge, Publikationen, Messeauftritte und die Website stiessen auf grosses Interesse.

Auch die Aus- und Weiterbildung bleibt ein prioritäres Thema. Dank dem Round-Table-Prozess zur Weiterbildung Solarthermie ist nun die Aufgabenverteilung zwischen den Akteuren klarer. Ein ähnlicher Prozess im Bereich Photovoltaik ist im Gang.

Die Geschäftsstelle stösst trotz personeller Aufstockung an Kapazitätsgrenzen, ebenso die Fachkommissionen. Im neuen Jahr müssen hier Massnahmen ergriffen werden.

Die Kampagne „Energie von der Sonne“ umfasst die Bereiche Wärme und Strom und wird von den jeweils massgeblichen Anbietern getragen. Eine breite Palette von Massnahmen zur Information und Sensibilisierung von Bauherren und Fachleuten wurde mit Unterstützung der Werbeagentur umgesetzt.

1.2 Highlights

- Tage der Sonne am 7.-14. Mai 2010 mit etwa 200 Einzelveranstaltungen und rund 23'000 Besuchern im ganzen Land. Der Anlass ist ein Beitrag der Schweiz zu den «European Solar Days»
- Dreimalige Durchführung des regulären Kurses «Solarwärmeplaner»
- Erarbeitung des Weiterbildungskonzeptes Solarthermie im Rahmen eines Round-Table-Prozesses
- Erarbeitung des Minergie-Moduls Thermische Solaranlagen
- 20. Verleihung des Solarpreises am 3.9.10 in Zürich.
- Neuorganisation des Verzeichnisses «Die Solarprofis» (neues Reglement, Prüfverfahren)
- Beratungsstände an den Messen Swissbau, Habitat et Jardin, Bauen-Modernisieren (inkl. Sonderschau Solarenergie) sowie mehreren Anlässen im Tessin.
- Enorm grosses Medieninteresse mit 770 Nennungen von Swissolar und „Tage der Sonne“. Dies entspricht einem Anzeigenäquivalent von 559'000 CHF.

1.3 Eingesetzte Mittel

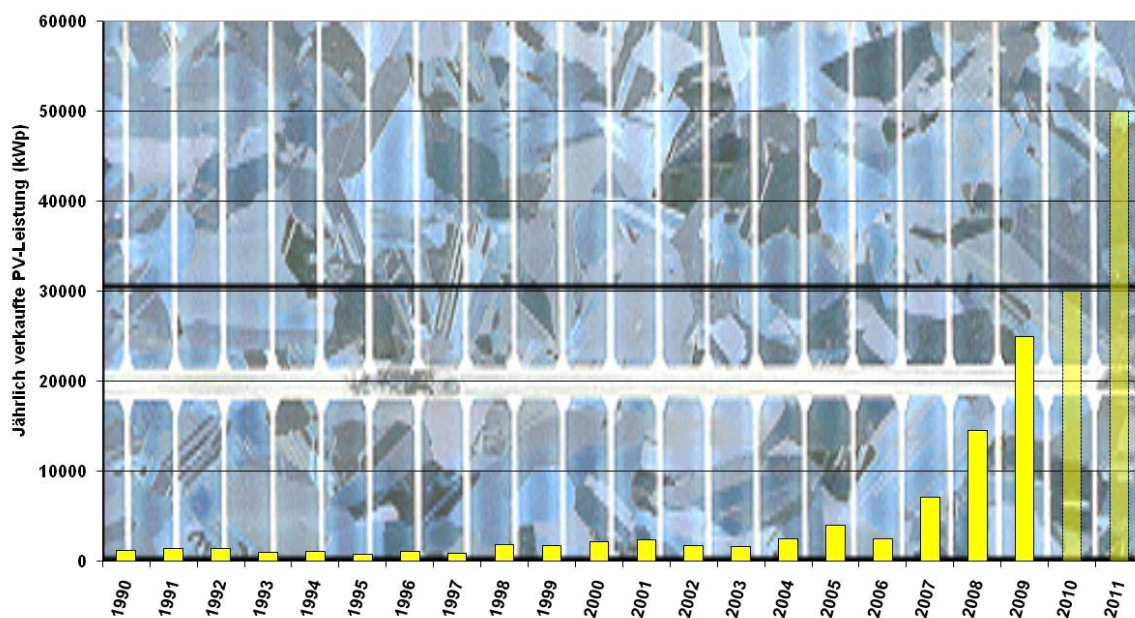
Das wachsende Interesse an der Solarenergie führt zu steigendem Aufwand und Ausgaben bei verschiedenen Swissolar-Tätigkeiten (u.a. Infoline, Drucksachen, Website, Ausbildung, Ombudsstelle. Dank 33 Neumitgliedern und 11 zusätzlichen Solarprofis konnte die Eigenfinanzierung dennoch gesteigert werden.

2 Beurteilung der Zielerreichung

2.1 Photovoltaik

Mit ca. 30 MWp zugebauter Photovoltaik-Leistung fand 2010 ein Marktwachstum von etwa 20% statt. Einen entscheidenden Anstoss gab der Beschluss des Parlaments im Juni 2010 zur Aufstockung der verfügbaren Mittel für die KEV auf 0.9 Rp./kWh. Obwohl dieser Beschluss im Berichtsjahr noch nicht zum Tragen kam, gibt er Investoren die notwendige Sicherheit.

Die Schweiz liegt gegenüber Deutschland¹ bezüglich neu installierter Leistung pro Person um einen Faktor 25 tiefer. Ohne Deckelung der Mittel hätte in der Schweiz mindestens das Doppelte installiert werden können. Die lange Warteliste (ca. 8000 Anlagen zum Jahresende, 250 MWp) zeigt, dass sehr viele Investoren zum Bau von Anlagen bereit wären.



Markterhebung Solarenergie 2009, Verkaufsstatistik; Schätzungen für 2010-2011.

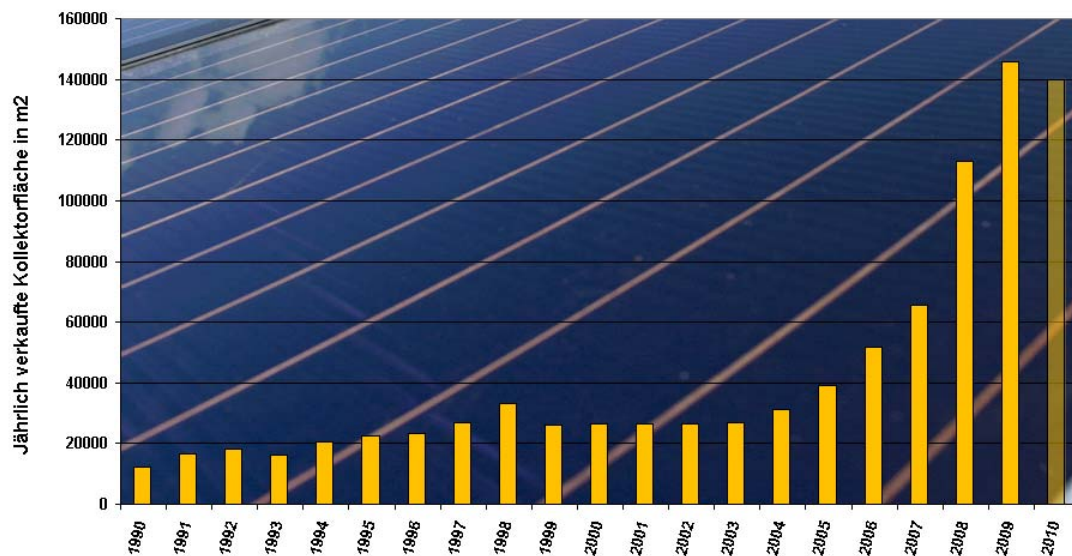
¹ In Deutschland installiert 2010: 7.4 Gigawatt (gemäss BSW).

2.2 Solarthermie

Bei den verglasten Kollektoren (Röhren- und Flachkollektoren) sind die Verkaufszahlen im 2010 gemäss den provisorischen Angaben gegenüber dem Vorjahr stagniert oder sogar leicht gesunken. Im internationalen Vergleich steht die Schweiz damit verhältnismässig gut da; wichtige Märkte hatten weit grössere Einbrüche zu verzeichnen.

Gründe für die positive Entwicklung sind in der immer noch starken Baukonjunktur und den intensivierten Förderprogrammen der Kantone zu suchen.

Solarwärme-Verkäufe in der Schweiz
Nur Flach- und Vakuumkollektoren, ohne Schwimmbad



Quelle: Markterhebung Solarenergie 2009; provisorische Zahlen für 2010

Die ca. 800'000 m² verglaste Kollektoren (ca. 85'000 Anlagen) erzeugen jährlich etwa 330'000 MWh Wärme. Dazu kommen noch über 210'000 m² unverglaste Kollektoren mit einer Jahresproduktion von 65'000 MWh Wärme. Alle solarthermischen Anlagen zusammen sparen jährlich über 100'000 Tonnen CO₂ ein.

Ein Blick über die Grenze zeigt, dass das Potenzial in der Schweiz noch längst nicht ausgeschöpft ist: In Österreich gibt es 4.6 Millionen m² verglaste Kollektoren.

3 Beurteilung der Aktivitäten

3.1 Infostelle Solarenergie

3.1.1 Tage der Sonne

Zum dritten Mal fanden die „European Solar Days“ in 16 Ländern mit rund 6600 Veranstaltungen statt. Die siebten Tage der Sonne in der Schweiz fanden vom 7.-14.5.2010 statt. Sie bilden den eigentlichen Schwerpunkt der Kampagne Energie von der Sonne. An etwa 200 Einzelveranstaltungen in der ganzen Schweiz machten Installateure, Gemeinden, Energieversorger, Schulen und Hochschulen die Solarenergie zum Thema. Swissolar unterstützte die Organisatoren mit Prospekten, Plakaten, Mustervorträgen und weiteren Hilfsmitteln. Schätzungsweise 23'000 BesucherInnen liessen sich an den beiden Tagen informieren. Es wurden 286 Presse- und Radio/TV-Berichte erfasst.

3.1.2 Messen, Ausstellungen, Events, Vorträge

Swissolar war in der Deutschschweiz an der Swissbau (Stand EnergieSchweiz) und an der Messe Bauen-Modernisieren (Gemeinschaftsstand EnergieSchweiz und „Sonderschau Solarenergie“) vertreten. Im gleichen Rahmen wurden Vortragsveranstaltungen für Fachleute und Hausbesitzer durchgeführt. Ebenfalls an einem Gemeinschaftsstand war Swissolar bei Habitat et Jardin (Lausanne) und an der Fête de la Terre präsent. Im Tessin war Swissolar bei verschiedenen Gemeinschaftsauftritten präsent. Insgesamt konnten so rund 7000 Interessierte kontaktiert werden. - Die SSES ist zudem als Mitgliederverband bei regionalen Messen stark präsent.



Sonderschau Solarenergie anlässlich Messe Bauen-Modernisieren

Sehr gross war die Nachfrage nach Vorträgen (ca. 30 Veranstaltungen mit Swissolar-Referenten). Von besonderem Interesse war dabei wiederum die kostendeckende Einspeisevergütung.

3.1.3 Infoservice SWISSOLAR

Swissolar ist die firmen- und produkteneutrale Informationsdrehscheibe für alle Fragen im Zusammenhang mit Solarenergie.

Die Infoline hat die gesamtschweizerische Nummer 0848 000 104. Die Anfragen werden automatisch nach Sprachregion an die entsprechenden Stellen umgeleitet. Es wird eine Basisberatung angeboten. Interessenten erhalten die Infomappe «Energie von der Sonne» mit den jeweils passenden Unterlagen. Weitere Informationsmaterialien stehen zu verschiedenen Fragen zur Verfügung. Auf besonderes Interesse stösst das Verzeichnis «Die Solarprofis» der geprüften Anbieter. Im 2009 wurden ca. 2500 Anfragen bearbeitet (Telefon, Mail). Offensichtlich sind Interessenten vermehrt in der Lage, sich die Informationen selbst via Internet zu beschaffen.

Das Prospekt- und Ausstellungsmaterial der Kampagne „Energie von der Sonne“ ist bei Nova Energie in Aarau respektive bei den Swissolar-Geschäftsstellen in Fribourg und Avegno eingelagert und wird direkt von diesen Stellen versendet.

3.1.4 Internet

Die dreisprachige Website www.swissolar.ch wurde 2010 mit einer englischen Kurzversion ergänzt und laufend überarbeitet. Neu aufgeschaltet wurde der Bereich Solares Bauen. Sie wurde im Jahr 2010 rund 150'000 mal besucht. Die meisten Zugriffe wurden durch den Solar-dach-Rechner generiert, der 2008 gemeinsam mit dem WWF Schweiz erstellt wurde.

3.1.5 Medienarbeit

2010 gab es wie schon im Vorjahr ein enorm grosses Medieninteresse mit 770 Nennungen von Swissolar und „Tage der Sonne“. Dies entspricht einem Anzeigenäquivalent von 559'000 CHF.

Die Medienberichte im Detail (Quelle: Argus Präsenzanalyse 2010):

	Beiträge	Auflage/Unique Users pro Monat in Tsd.	Anzeigenäquivalent 1000 CHF
Total	787	21'975.6	559.1
Thema Swissolar	484	16'0639.3	441.4
Thema Tage der Sonne	286	5936.3	117.7
Print	574	15'338.6.1	367.6
Radio/TV	16	---	158.6
Internet	180	6'637.0	32.9
Deutschschweiz/FL	334	7134.1	151.9
Suisse Romande	56	1'755.0	32.7
Svizzera italiana	17	424.6	3.4
Überregional	361	12'641.1	370.4

Neben der passiven Medienarbeit (Interviews, Beantwortung von Rechercheanfragen) betrieb Swissolar aktive Medienarbeit wie folgt:

- 18 Medienmitteilungen
- Bereitstellung von PR-Artikeln als Begleitmassnahme zu Inseraten, Zielgruppe Bauherren
- Bereitstellung von Fachartikeln für Fachzeitschriften. Beispiel 2010: Kleine PV-Anlagen – auch ohne KEV.
- Bereitstellung von Argumentarien und Fachbeiträgen im Zusammenhang mit politischen Entscheidungen.

Im Weiteren ist Swissolar Mitherausgeberin der Zeitschrift „**Erneuerbare Energien / Energies renouvelables**“. Die Zeitschrift erscheint 6-mal jährlich in deutscher und französischer Sprache.

3.1.6 Publikationen

Die Broschüren „Solarwärme für Eigenheime“, „Solarwärme in Mehrfamilienhäusern“ und „Solarstrom – unerschöpfliche Energie“ (deutsch, französisch und italienisch) stossen weiterhin auf grosses Interesse. Im Berichtsjahr wurden rund 30'000 Exemplare unserer Broschüren verschickt oder an Anlässen verteilt.

3.1.7 Newsletter für Mitglieder

Der 2006 eingeführte elektronische Newsletter wurde wiederum zweimonatlich an alle Swissolar-Mitglieder und Solarprofis verschickt. Es wird jeweils eine deutsche und eine französische Fassung im zweimonatlichen Rhythmus publiziert.

Auf die Einführung eines Newsletters für die breite Öffentlichkeit wurde verzichtet, stattdessen wurde in Zusammenarbeit mit dem Blog-Dienst Solarmedia ein Newsfeed auf Deutsch auf der Startseite der Swissolar-Website eingeführt.

3.1.8 Marketingsupport Solarprofis und Mitglieder

2010 wurden die Marketingmassnahmen für Solarprofis neu konzipiert. Die Umsetzung erfolgt 2011. Ziel ist es, das Label «Die Solarprofis» noch besser bekannt zu machen, was nach der Überarbeitung der Liste und dem Inkrafttreten des neuen Reglements besonders sinnvoll ist.

3.2 «Wärme von der Sonne»

Die 2008 neu lancierte Kampagne «Wärme von der Sonne» wurde weitergeführt, neu als Teil von «Energie von der Sonne».

Zentrale Elemente der Kampagne sind:

- Gemeinsames Motto für alle Akteure.
- Solarwärme als Selbstverständlichkeit darstellen: „liefert die Grundversorgung“
- Konzentration auf die erfolgversprechendsten Marktbereiche (Warmwasseraufbereitung und Heizungsunterstützung).
- Beheben der erkannten Informationsdefizite.
- Vernetzung mit weiteren Akteuren wie Energiestädten, Kantonen, Energieversorgern und regionalen Gruppen

Die Marketingaktivitäten rund um die Solarthermie werden von den Sponsoringpartnern begleitet, für technische Aspekte ist die Kommission Solarwärme von Swissolar zuständig.

3.2.1 Inserate

Im Rahmen der Einführung des neuen Kampagnenauftritts wurden auch die Inserate vollständig neu gestaltet. Sie sollen Solarenergie als etwas Alltägliches, Selbstverständliches zeigen, in Verbindung mit „gewöhnlichen“ Menschen. 2009 wurde ein zusätzliches Fotoshooting durchgeführt, das Solarprofis in Beratungsgesprächen mit Bauherren zeigt. Siehe Beispiel.

Im Berichtsjahr wurden 35 Inserate geschaltet, davon 9 mit einem Sujet «Solarthermie». In weiteren Inseraten wurden die Solarprofis und die Leistungen des Verbands beworben.

3.2.2 Informationsveranstaltungen

Im Berichtsjahr wurde mit den Energiefachstellen der Kantone Luzern und Bern zusammengearbeitet, neu unter Beteiligung von «Holzenergie Schweiz». Es fanden 3 Informationsveranstaltungen zur Kombination Holzenergie und Solarenergie in Mehrfamilienhäusern sowie 2 Veranstaltungen für Gemeinden statt. Die Anlässe wurden von insgesamt über 300 Personen besucht.

In der Suisse romande wurde eine Veranstaltung mit der Erdölvereinigung sowie 7 Veranstaltungen mit Minergie durchgeführt. Diese Veranstaltungen wurden von über 1400 Teilnehmern besucht!

3.2.3 News von der Sonne

Zum dritten Mal wurde im November/Dezember 2010 die „News von der Sonne“ verschickt. Adressaten waren ca. 1000 Personen in der Deutschschweiz (Anfragen Infoline, Teilnehmer an Veranstaltungen) und über 4000 in der Romandie.

3.2.4 Solarhotels

Diese Aktivität wird nicht mit EnergieSchweiz-Mitteln finanziert, sondern durch Eigenmittel und einen Beitrag des BAFU.

2010 wurde ein neuer Teilbereich der Swissolar-Website zum Thema Solarhotels vorbereitet (Aufschaltung im April 2011). Im weiteren wurde eine deutsch-italienische Version der Broschüre Solarhotels verfasst.

3.3 «Strom von der Sonne»

Die politischen und technischen Aspekte der Swissolar-Arbeiten im Bereich Solarstrom werden von der Kommission Solarstrom begleitet. Die Marketingaktivitäten liegen im Zuständigkeitsbereich der Sponsoren-Begleitgruppe.

3.3.1 Kampagne «Strom von der Sonne»

Von den 35 geschalteten Inseraten betrafen 8 ein Photovoltaik-Sujet. Weitere Inserate bewarben die Solarprofis oder den Verband.

Besonders erfolgreich war der PR-Artikel, indem aufgezeigt wurde, wie vermehrt PV-Kleinanlagen auch ohne KEV erstellt werden.

Die Medienarbeit im Bereich PV war auch 2010 sehr intensiv. Kernthemen waren Photovoltaik und Feuerwehr, KEV und Marktentwicklung.

3.3.2 IEA PVPS Pool

Swissolar unterstützt seit 2008 mit einem jährlichen Beitrag die Arbeit dieses Programms der Internationalen Energieagentur. Mehrere Vertreter der Schweiz sind sehr aktiv in verschiedenen Task forces dieses Programms, das u.a. wertvolle statistische Daten liefert.

3.3.3 Mitgliederinformation, Veranstaltungen

Die raschen Änderungen der politischen und ökonomischen Voraussetzungen für die Photovoltaik macht eine sorgfältige Information der Mitglieder notwendig. Umgekehrt stellt Swissolar sicher, dass sich die Branche mit einer Stimme in die politischen Entscheidungsprozesse einbringt.

Mehr als 100 Personen besuchten im November 2010 die Branchenveranstaltung Photovoltaik 2010. Hauptthema war die vorgesehene ausserordentliche Absenkung der KEV-Tarife per Anfang 2011, die nach gründlicher Diskussion von den Branchenvertretern fast einstimmig unterstützt wurde.

Ende 2010 begannen zudem die Vorbereitungsarbeiten zur Swissolar Photovoltaik-Tagung vom 13./14.4.2011 in Fribourg (parallel zur Messe energissima).

3.4 Solarpreis

Verantwortlich: Solar Agentur Schweiz (SAS)

Der Schweizer Solarpreis wurde wie gewohnt im Frühjahr ausgeschrieben. Anlässlich der Verleihung im Rahmen der Messe Bauen-Modernisieren am 3.9.10 in Zürich wurden 17 Preise verliehen. Zusätzlich wurden 3 Norman Foster Awards vergeben und 7 PlusEnergieBauten ausgezeichnet. Die Gewinnerprojekte wurden in der Broschüre «Schweizer Solarpreis» im Detail vorgestellt.

Die Preisträger «Restaurant Klein Matterhorn» und das Projekt Solar Impulse wurden zudem mit dem europäischen Solarpreis ausgezeichnet.

3.5 Information Behörden und Öffentlichkeit; Baurecht

Verantwortlich: Solar Agentur Schweiz (SAS),

Agentur für erneuerbare Energien und Energieeffizienz (AEE)

Diese Aktivität wird ausschliesslich aus Mitgliederbeiträgen von Swissolar finanziert.

Ziele:

- Umsetzung des Verfassungsauftrags und der gesetzlichen Grundlagen (Energiegesetz)
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Sonnenenergie, die Energieeffizienz und weitere erneuerbare Energien
- Aufstockung der Budgetmittel beim Bund für Erneuerbare Energien und insbesondere für Solarenergie
- Unterstützung von Bauherrschaften bei Problemen mit der Baubewilligung.

Die mit massiv ungenügenden Mitteln ausgestattete kostendeckende Vergütung stand wiederum ganz im Zentrum der politischen Arbeit im 2009: Von 5000 Gesuchen für Photovoltaik-Anlagen konnten erst rund 1100 in die KEV aufgenommen werden. Der Entscheid des Nationalrats vom 24.11.09 zur Anhebung des KEV-Deckels war ein Wendepunkt in der Debatte.

Ein weitreichender Entscheid war zudem der Beschluss zur Teilzweckbindung der CO₂-Abgabe, der die erstmalige Einführung von Förderbeiträgen für Solarthermie im 2010 erst möglich machte.

Der „Relaunch“ der AEE hat die politische Arbeit im Bereich erneuerbare Energien deutlich professionalisiert. In jeder Session gibt es eine Veranstaltung der Parlamentarischen Gruppe Erneuerbare Energien, und die Parlamentarier werden regelmässig mit informativen Fact-Sheets beliefert. Swissolar hat die Aufbauarbeit der AEE massgeblich mitgetragen, durch Einsitz im Vorstand, finanzielle Beiträge sowie fachliche Inputs.

Auch 2009 gab es viele Anfragen im Zusammenhang mit Baubewilligungsverfahren und nachbarschaftlichen Rekursen. Der per 1.1.08 neu eingeführte Artikel 18a des Raumplanungsgesetzes (Bewilligungspflicht für sorgfältig integrierte Solaranlagen) wird leider vielerorts noch nicht korrekt angewendet. Auch die Medien interessierten sich vermehrt für daraus entstehende Konflikte. Swissolar wirkte mit bei Vernehmlassungsverfahren zu Richtlinien und im Rahmen eines Projekts der Tessiner Fachhochschule SUPSI.

3.6 Aus- und Weiterbildung

Dank dem Roundtable zur Aus- und Weiterbildung Solarthermie sind die Ziele und die Arbeitsteilung in diesem Bereich deutlich klarer als zuvor. Swissolar kann nun die bestehenden Weiterbildungsangebote gezielt weiter ausbauen und anbieten. Auch im Bereich Solarstrom laufen Gespräche, die als Grundlage für einen Ausbau der Bildungsangebote dienen.

Das Bildungsangebot erfreute sich auch 2010 grosser Beliebtheit:

Penta-Kurse Solarthermie (neu: Solarwärme Basis): 2010 wurden 17 Kurse in der Deutschschweiz und 2 in der Suisse romande mit insgesamt 350 Teilnehmern durchgeführt. Die italienische Übersetzung ist fertiggestellt; der erste Kurs findet Anfang 2011 statt. Der Kurs wird Anfang 2011 vollständig überarbeitet und mit einer Prüfung ergänzt.

Penta-Kurse Photovoltaik (neu: Solarstrom Basis): Es wurden 6 Kurse auf deutsch und 2 Kurse auf französisch mit insgesamt 170 Teilnehmern durchgeführt. Der Kurs wird Anfang 2011 vollständig überarbeitet und mit einer Prüfung ergänzt.

Kurse NIV: Gemeinsam mit Electrosuisse wurden 2 Grundkurse à 5 Tage mit 12 Teilnehmern und ein Refreshkurs à 1 Tag mit 11 Teilnehmern als Vorbereitung für eine beschränkte Installationsbewilligung durchgeführt.

Solarwärme-Planer: Es wurden 3 Kurse à 5 Tage in der Deutschschweiz mit total 50 Teilnehmern durchgeführt. Eine französische Fassung des Kurses ist in Vorbereitung.

Im weiteren wurden in der Suisse romande Kurse zur Dimensionierung von PV-Anlagen und solarthermischen Anlagen sowie zur Dachsicherheit durchgeführt.

Zur laufenden Weiterbildung der Mitglieder und Solarprofis dienen die **ERFA-Veranstaltungen**. 2010 wurden folgende Veranstaltungen mit je etwa 40 Teilnehmern durchgeführt:

- 23.6.2010 in Bern: Wärmepumpen und solarthermische Anlagen
- 22.10.2010 in Zürich: Installationskosten von thermischen Anlagen.

3.7 Qualitätssicherung

3.7.1 Anbieterverzeichnis «Die Solarprofis»

Das Anbieterverzeichnis „Die Solarprofis“ ist eines der wichtigsten Marketinginstrumente von Swissolar mit 419 Einträgen (inkl. Filialbetriebe) aus den Bereichen Herstellung, Installation und Planung.

- Im Berichtsjahr wurden folgende Aktivitäten durchgeführt:
- Neuprogrammierung des Anmeldeformulars.
- Neuerarbeitung der Reglemente
- Einsatz des Verzeichnisses in der Beratung von Bauherrschaften, u.a. mit gedruckten Listen (ganze Schweiz und Regionen).
- Einbindung der Solarprofis in die Kampagne „Energie von der Sonne“, z.B. Unterstützung bei Veranstaltungen zum Tag der Sonne, Angebot von Kampagnenmaterial.

3.7.2 Ombudsstelle Solarenergie

Trotz starkem Marktwachstum im Berichtsjahr waren die Anzahl neuer Ombudsfälle rückläufig. Insgesamt wurden 11 neue Ombudsfälle registriert, welche nicht telefonisch geklärt werden konnten. Das Spektrum reichte von Kommunikationsproblemen zwischen den Parteien, welche sich meist in überhöhten Erwartungen bezüglich der Solarenergienutzung zu Heizungszwecken äus-

serten, über Probleme mit der Servicequalität von Lieferfirmen bis zur Überprüfung von Anlagen, in welche die Kunden nach diversen Störungen und Umbauten das Vertrauen verloren hatten.

Die meisten Fälle konnten zur Zufriedenheit der Anfrager gelöst werden. Dies darum, weil die meisten beteiligten Firmen ein Einsehen hatten und die Probleme in Kulanz behoben werden konnten. In einem Fall wird von der klagenden Partei möglicherweise der Rechtsweg beschritten.

Im Berichtsjahr konnten 6 Fälle aus den Vorjahren und 7 der neuen Fälle abgeschlossen werden. Die Anfrager schätzen in der Regel die Vermittlung durch die Swissolar Ombudsstelle sehr.

3.7.3 Normenwesen Solarwärme

Das Normenwesen Solarthermie wird von Jean-Marc Suter betreut, der zugleich die INB/NK 144 des SNV präsidiert. Die Arbeit besteht in der Vertretung in nationalen und internationalen Gremien, in der Früherkennung von Problemen, in entsprechenden Reaktionen, um Schweizer Interessen zu wahren, und in der Berichterstattung gegenüber den Schweizer Herstellern.

Schwerpunkte 2010 der INB/NK 144:

1) Europäische Normung:

- CEN/TC312 Meeting an der HSR Rapperswil. Revision der Kollektornormen EN 12975-1 und -2 (inkl. Hagelwiderstandstest) und der Normen für werkgefertigten Solaranlagen EN 12976-1 und -2. Revision der Technical Specifications CEN/TS 12977-1, -2, -4 und -5 für kundenspezifisch zusammengestellte Solaranlagen unter der Leitung von Sebastian Laipple, SPF Rapperswil, im Hinblick auf ihre Umwandlung in Normen. Revision der EN 12977-3 für solare Wassererwärmer in kundenspezifisch zusammengestellten Solaranlagen.

2) Internationale Normung:

- Stellungnahme zum Normentwurf ISO/DIS 9459-4 (weltweite Erweiterung von CEN/TS 12977-2). Reorganisation des ISO/TC180 Sekretariats in Australien.

Ein wichtiges Thema des Normenbeauftragten war 2010 die Vorbeugung der Legionellenvermehrung im Trinkwarmwasser. Die SIA-Kommission 385 Warmwasser, deren Sachbearbeiter der Normenbeauftragte von Swissolar in Personalunion ist, hat Lösungen erarbeitet, welche mit der Solartechnik kompatibel sind. Diese Lösungen wurden über das CEN/TC312 der zuständigen europäischen Working Group CEN/TC164/WG2 vorgestellt. Sie werden von CEN/TC312 mitgetragen, finden aber bei CEN/TC164/WG2 noch keine Unterstützung.

Ausblick für 2011:

- CEN/TC312 und ISO/TC180 Meetings im September in Kassel (D).
- Europäische Normung: Weiterführung der Revision von EN 12975 und EN 12976. Umwandlung von 4 CEN/TS der Reihe 12977 in EN. Weitere Schritte, um die solartechnik-freundlichen Regeln der Vorbeugung der Legionellenvermehrung europaweit durchzusetzen.
- Internationale Normung: Reaktivierung von ISO/TC180. Koordination der Arbeiten mit CEN/TC312. Ziel: kompatible Normen ISO-CEN im solarwärme-technischen Bereich.

3.7.4 Normenwesen Solarstrom

Verantwortlich: Peter Toggweiler, Basler & Hofmann AG (Delegierter von Swissolar im IEC-TC82)

Mit Ausnahme von gewissen Terminverzögerungen konnten die im TK82 für das Jahr 2010 geplanten Arbeiten weitgehend erledigt werden. Es sind vier neue Normen publiziert worden und rund 20 Dokumente waren seit anfangs 2010 in Arbeit.

Die üblichen zwei internationalen WG3 & WG6-Meetings fanden in Sevilla und Newcastle statt und jeweils vorangehend die zwei nationalen Meetings in Lugano und Zürich. Weitere internationale Meetings mit Schweizer Beteiligung gab es zum Thema gebäudeintegrierte Photovoltaik und zum

Thema der Hausinstallationen. Mit der laufenden Revision des Dokuments 60364-7 7.12 war dies eines der Kernthemen. Das MT9 des IEC-TC64 hat einen Entwurf vorgelegt, worauf mehr als 300 Kommentare eingetroffen sind. Zwecks Koordination arbeitet P.Toggweiler als Delegierter vom TC82 im TC64-MT9 mit.

Brandschutz, Feuerwehren und Versicherungen waren weitere wichtige Themen. Als Folge der Ereignisse bilden die Feuerwehren eine neue Zielgruppe mit Informationsbedarf über PV-Anlagen. In Deutschland hat der Bundesverband Solarwirtschaft (BSW) das Thema aufgegriffen und in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Feuerwehrverband Handlungsempfehlungen erarbeitet. In der Schweiz hat die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) eine Arbeitsgruppe einberufen, um ein Merkblatt "PV- und Solaranlagen" zu erarbeiten. Neben der VKF arbeiten Delegierte aus folgenden Organisationen mit: Berufsfeuerwehr Winterthur; Feuerwehrkoordination Schweiz; Electrosuisse; Swissolar (Thomas Hostettler) und das BFE.

Kurzfristig wird eine Auswahl von möglichen Massnahmen zur Risikominimierung bei Feuerwehreinsätzen vorgeschlagen. Sie werden aktuell von Swissolar und anderen Verbänden auf die Praxistauglichkeit geprüft und sind noch nicht verbindlich. Die Massnahmen lauten zusammengefasst wie folgt: Die DC-Leitungen zwischen dem Solarfeld und dem Wechselrichter sollen einen erhöhten Schutz gegen Berührung auch im Störfall aufweisen, zum Beispiel mittels Verlegung in Metallrohren. Sofern möglich, sollen die DC-Hauptleitungen ausserhalb des Gebäudes verlegt werden oder möglichst kurz sein, indem der Wechselrichter nahe beim Solarfeld montiert wird. Ein fernsteuerbarer Trennschalter beim Gebäudeeintritt mit hoher Zuverlässigkeit im Brandfall kann helfen aber gibt kaum 100 % Sicherheit. Vorteilhaft ist auch, wenn die DC-Leitungen nicht im Bereich von Fluchtwegen oder Zugangswegen für Rettungskräfte verlegt werden und ein Verlegeplan der DC-Leitungen beim Hausanschlusskasten gut sichtbar angebracht ist.

Neu in der US-Norm NEC ist der Lichtbogendetektor (LBD) als zusätzlicher Schutz verlangt, sofern geeignete Produkte auf dem Markt verfügbar sind. Voraussichtlich wird das IEC diese Forderung später übernehmen. Ein LBD kann Folgeschäden bei einem Leiter- oder Kontaktunterbruch mindern.

Versicherungen verlangen zunehmend gesicherte Qualität. U.a. betrifft das auch den Hageltest. Die Abstimmung mit dem Hagelregister für die Schweiz ist notwendig, weil national und international verschiedene Korngrößen im Hageltest benutzt werden.

Seit 2010 sind sowohl bei der CENELEC wie auch bei der IEC Normenentwürfe für die gebäudeintegrierte PV in Bearbeitung.

Weitere Auskünfte bei peter.toggweiler@baslerhofmann.ch

3.8 Koordination

Die **Geschäftsstelle in Zürich** bestand aus David Stickelberger (Geschäftsleiter), Matthias Leuenberger (Assistenz, Projektleiter Bildung/QS) und Anita Schmutz (Buchhaltung, Sekretariat). Ab 1.3.2010 ist Annina Maria Jaggy für den Bereich Kommunikation tätig.

Die **Vertretungen in den lateinischsprachigen Regionen** werden auf Mandatsbasis geführt. Für die Suisse romande ist dies die Firma EHE in Fribourg (Inhaber Marc Tillmanns), der ebenfalls das Mandat für Minergie innehat und dadurch wertvolle Synergien nutzen kann. Im Tessin ist es Studi-oenergia (Inhaber Claudio Caccia), der ebenfalls dank verschiedener weiterer Mandate Synergien nutzen kann.

Die **Fachkommissionen** haben ihre Arbeit weiter etabliert und sind aufgrund der mitarbeitenden Branchenvertreter eine sehr wichtige Grundlage für eine praxisbezogene Verbandsarbeit. Zentrale Themen im 2009:

- Kommission Bildung-Qualitätssicherung: fortlaufende fachliche Begleitung von Projekten (Normierung Wärme, Normierung Strom, Verzeichnis der Solarprofis, Ombudsstelle, Penta Project, Marktumfrage), Weiterentwicklung und Umsetzung der eingeschlagenen Strategien im Bereich QS und Bildung sowie die Betreuung verschiedener Fachthemen (z.B. PV und Feuerwehr, Leistungsgarantie PV, Weiterentwicklung ENS, Anpassen der Grenzen für Planvorlagen, Hagelversicherungen, etc.)
- Kommission Solarthermie: Beteiligung von Vertretern fast aller wichtigen Anbieter. Themen u.a. Minergie-Modul Solarenergie, Legionellen, Wartung, Fachartikel.
- Photovoltaik: Seit Anfang 2009 besteht eine Fachkommission, in der Vertreter aus der ganzen Wertschöpfungskette Einsitz nehmen (Forschung, Produktion, Handel, Planung, Installation). Zentrales Thema war die Ausgestaltung der kostendeckenden Einspeisevergütung.
- Die Fachkommission Solares Bauen ist dank namhafter Vertreterinnen und Vertreter aus Forschung und Architektur ein eigentlicher Think Tank in verschiedensten Bereichen, namentlich Gebäudeintegration von Solaranlagen und Einsatz der ganzen Gebäudehülle für die Solarenergienutzung. Arbeiten waren u.a. der Aufbau eines Bereichs „Solares Bauen“ auf der Swissolar-Website sowie die Definition von Aufnahmekriterien für Solarprofis im Bereich Solares Bauen.

Die Kontakte mit **ausländischen Partnerorganisationen** werden intensiv gepflegt. Swissolar ist Mitglied der ESTIF (Europäische Solarthermie-Industrievereinigung) und der EPIA (europäischer Photovoltaik-Industrieverband). Zudem ist Swissolar die Schweizer Sektion von ISES (International Solar Energy Society).

4 Swissolar Suisse romande en bref

L'année 2010 ne fait pas exception à la règle : L'énergie solaire a le vent en poupe et affiche des taux de croissance impressionnants. Avec de tels résultats, il est aujourd'hui indéniable que l'énergie solaire constitue un des piliers de notre approvisionnement énergétique futur.

L'Agence Swissolar romande met en œuvre différentes actions, dans la mesure de ses ressources et synergies, avec l'objectif de former, informer, motiver et conseiller les professionnels et le grand public.

Une tâche capitale de l'Association consiste effectivement à former des spécialistes, afin de maintenir une qualité élevée des installations solaires mises en service. Les cours de formation continue consacrés à l'énergie solaire proposés sur le site Swissolar par l'intermédiaire de la Plateforme romande de formation FE3 vont dans cette direction et ont rencontrés un très grand succès en 2010. Une session supplémentaire a même dû être organisée pour deux d'entre eux. Ce succès nous encourage bien sûr à persévérer dans cette voie et à étoffer encore notre offre en matière de formation solaire en Suisse romande.

L'intérêt du public pour l'énergie solaire ne faiblit pas non plus. Preuve en est l'immense succès rencontré par les soirées d'information « Rénovation & Energie solaire ». Ce sont en effet près de 1'200 participants qui ont suivi l'une des 7 sessions organisées sur l'ensemble de la Suisse romande.

Le journal « Les News du Soleil » destiné aux personnes qui ont témoigné de l'intérêt pour l'énergie solaire souligne également cet engouement du grand public puisqu'il a été distribué à plus de 4'000 personnes intéressées.

RP et médias

- Les médias romands, sensibles au réchauffement climatique, devenus des ambassadeurs de premier rang du développement durable sont fournis sélectivement ou sur demande en informations susceptibles de captiver leurs lecteurs. La gestion du service de presse pour la Suisse romande comprend, entre autre, l'envoi de CP et articles de fond (y.c. service photos), la réalisation de textes exclusifs pour des médias sélectionnés, des interviews et la participation à des émissions. Le rapport étroit entretenu avec les rédactions et les journalistes garantit une bonne pénétration dans la presse.
- Vu l'engouement spontané des médias en 2010, comme en 2009, les actions d'information et de formation ont été privilégiées par rapport aux actions médiatiques.
- CP « Des perspectives rayonnantes pour les Journées du Soleil 2010 » (10.02.2010)
- Collaboration active avec Probatima pour la rédaction du magazine « Energies Renouvelables », plusieurs articles consacrés à Swissolar, des exemples pratiques, etc.
- CP « Sous le soleil exactement » (04.05.2010)
- CP « Un bilan positif pour les Journées du Soleil 2010 » (25.05.2010)
- Annonce publicitaire hebdomadaire des cours de formation dans le cadre de la plateforme FE3 sur les ondes de la radio Suisse romande.
- Article rédactionnel pour le journal « Le Temps » intitulé « Vers une nouvelle révolution énergétique » (19.08.2010)

Formation, séminaires, foires

Séminaires

- Conférence "Le solaire: potentiel et possibilités" pour l'Union pétrolière – 6.05.10 à Delémont et 3.11.10 à Lausanne – Environ 220 participants au total (propriétaires chauffés au mazout) ;
- Organisation, en collaboration avec l'Agence Minergie romande de 7 soirées d'information dans différents endroits de Suisse romande sur le thème : « Rénovation, énergie solaire : comment bien faire et quel financement ». Ces manifestations ont rencontré un immense succès avec 1187 participants. Afin de promouvoir ces manifestations, des mailings électroniques et postaux ont été envoyés aux participants potentiels, un article rédactionnel a été fait, et les services cantonaux de l'énergie ont participé activement à la promotion de ces événements. (juin 2010)

Cours de formation

- Cours Dimensionnement d'installations solaires thermiques : Logiciel Polysun 5 – 1 session prévue – 1 session supplémentaire – 39 inscriptions – 21 participants ;
- Cours Dimensionnement d'installations photovoltaïques : Logiciel PVSYST – 1 session prévue – 1 session supplémentaire – 22 inscriptions – 14 participants ;
- Cours Installations photovoltaïques – Module 1 (cours Penta 4.1), choisir, concevoir, installer, exploiter : 2 sessions prévues, 63 inscriptions, 53 participants ;
- Cours Installations solaires thermiques – Module 1, bases et installations compactes (cours Penta 3.1) : 1 session prévue, 16 inscriptions, 14 participants ;
- Cours Installations solaires thermiques – Module 2, cours de perfectionnement (cours Penta 3.2) : 1 session prévue, 9 inscriptions, 9 participants ;
- Nouveau : cours Sécurité Toiture – 1 session prévue – 24 inscriptions – 18 participants.

Une nouvelle identité visuelle, un nouveau catalogue de cours trimestriel ainsi qu'une nouvelle plateforme romande au service de la formation continue ont été réalisés en 2010 et seront professionnellement opérationnels dès le 1^{er} janvier 2011. Cette plateforme offre une communication transparente en faveur des cours Swissolar, des Pros du solaire et de l'Association. Des liens entre les deux sites Internet sont en vigueur (Swissolar, FE3), et permettent de s'inscrire en ligne, par le biais du site FE3, aux cours publiés sur le site Swissolar.

Foires

- Habitat-Jardin – Beaulieu, Lausanne – 06.03 – 14.03.2010 – En collaboration avec SuisseEnergie et le SEVEN (environ 2'500 visiteurs).
- Energissima – Forum Fribourg – 15-18.04.2010 .- En collaboration avec le Service transports et énergie du canton de Fribourg ;

Manifestations

Journées du Soleil 2010

- Coordination complète des 33 manifestations (07-14 mai 2010) romandes relatives aux Journées du soleil :
 - Gestion des commandes et livraisons de matériel ;
 - Gestion des organisateurs et envois d'informations et mailing ;
 - Relations médias et conférence de presse (cf. communication) ;
 - Relations avec nos partenaires ;

- Visite des manifestations et réalisation de photos ;
- Récapitulatif des manifestations à l'intention des médias romands ;
- Mise à jour du listing des participants romands ;
- Réalisation d'un questionnaire de synthèse, envoi, réception ;
- Contacts et mailing aux partenaires potentiels.

Jardins des Energies Renouvelables

- Participation au Jardin des Energies Renouvelables (stand principal avec le service cantonal de l'énergie) dans le cadre de la manifestation Fête la Terre, qui s'est déroulée du 21 au 22.08.2010 à Evologia à Cernier et qui a accueilli 25'000 visiteurs.

Service d'information, de conseils et de traduction

- Le service permanent d'informations et de conseils a permis de répondre à environ 500 demandes (il s'agit d'un relevé, mais nous avons en moyenne 3 à 4 téléphones par jour).
- 11'592 documents Swissolar ont été distribués aux intéressés. La gestion des commandes et des livraisons ainsi que la gestion du stock représentent également des travaux conséquents (cf. annexe).
- De nombreuses brochures d'information et d'aide à la planification ont été mises à jour, relues, traduites et rééditées.
- La gestion de notre base de données adresses offre un outil performant en matière de communication avec les intéressés à l'utilisation rationnelle de l'énergie, nos membres et partenaires ainsi qu'avec les médias.
- La traduction de 20 documents et nombreuses phrases et citations garantit aux romands de disposer de documents précieux pour la réalisation d'installations solaires.

5 Ausblick

Im Bereich Solarwärme ist ab 2011 wieder mit einem Wachstum zu rechnen, da der erste «Hype» beim Gebäudeprogramm vorüber ist und dort die Beiträge gesenkt wurden. Auch die Photovoltaik wird (noch) zu keiner ernsthaften Konkurrenz. Angesichts der sinkenden Neubautätigkeit muss es gelingen, vermehrt im Sanierungsmarkt tätig zu sein und grössere Anlagen, z.B. Vorwärmung im Mehrfamilienhaus, zu fördern. Die Unterstützung von „Wärme von der Sonne“ durch fast alle wichtigen Anbieter ist dabei ein wesentlicher Faktor.

Bei der Photovoltaik zeigt die lange KEV-Anmeldeliste das enorme Interesse der Bauherren an dieser Technologie. Die Aufstockung der KEV-Mittel entspannt die Lage vorübergehend – bis Ende 2013 sollten alle bis und mit 2010 angemeldeten Anlagen in die Fördermassnahme aufgenommen werden können. Die anschliessenden Perspektiven sind leider noch sehr unsicher, so dass jene, die heute ein Projekt bei der KEV anmelden, nicht wissen, ob sie jemals von dieser Förderung profitieren können. Ein weiterer politischer Schritt zur Deblockierung muss bald folgen. Andererseits müssen bisherige und neue Solarstrombörsenbetreiber Anreize zum Bau von Anlagen schaffen. Ab 2015 gibt dazu auch eine gesetzliche Handhabe (EnG Art. 7b).

Rund um die zum achten Mal durchgeführten „Tage der Sonne“ vom 6.-15. Mai 2011 konzentrieren sich viele Aktivitäten der Kampagne „Energie von der Sonne“. Der Aktionstag ist Teil der „European Solar Days“.

Die wachsenden Märkte sorgen dafür, dass neue Anbieter auf den Markt drängen. Dies ist eine Chance für den Verband, weiter zu wachsen. Gleichzeitig bildet dies eine grosse Herausforderung: Nur mit weiteren Efforts im Bereich Aus- und Weiterbildung, bzw. Qualitätssicherung, ist die bisher gute Qualität der installierten Anlagen sicherzustellen. Mit den Ergebnissen des Bildungs-Roundtable Solarthermie sind wir dazu deutlich besser gerüstet als früher.

Swissolar muss weiterhin aufzeigen, dass Solarenergie in allen ihren Anwendungsformen einen ganz massgeblichen Anteil an der zukünftigen Energieversorgung leisten wird – entgegen mancher Szenarien, welche diese auch in weiter Zukunft nur im einstelligen Prozentbereich ansiedeln möchten.

6 Organisatorisches

6.1 Kontaktadressen

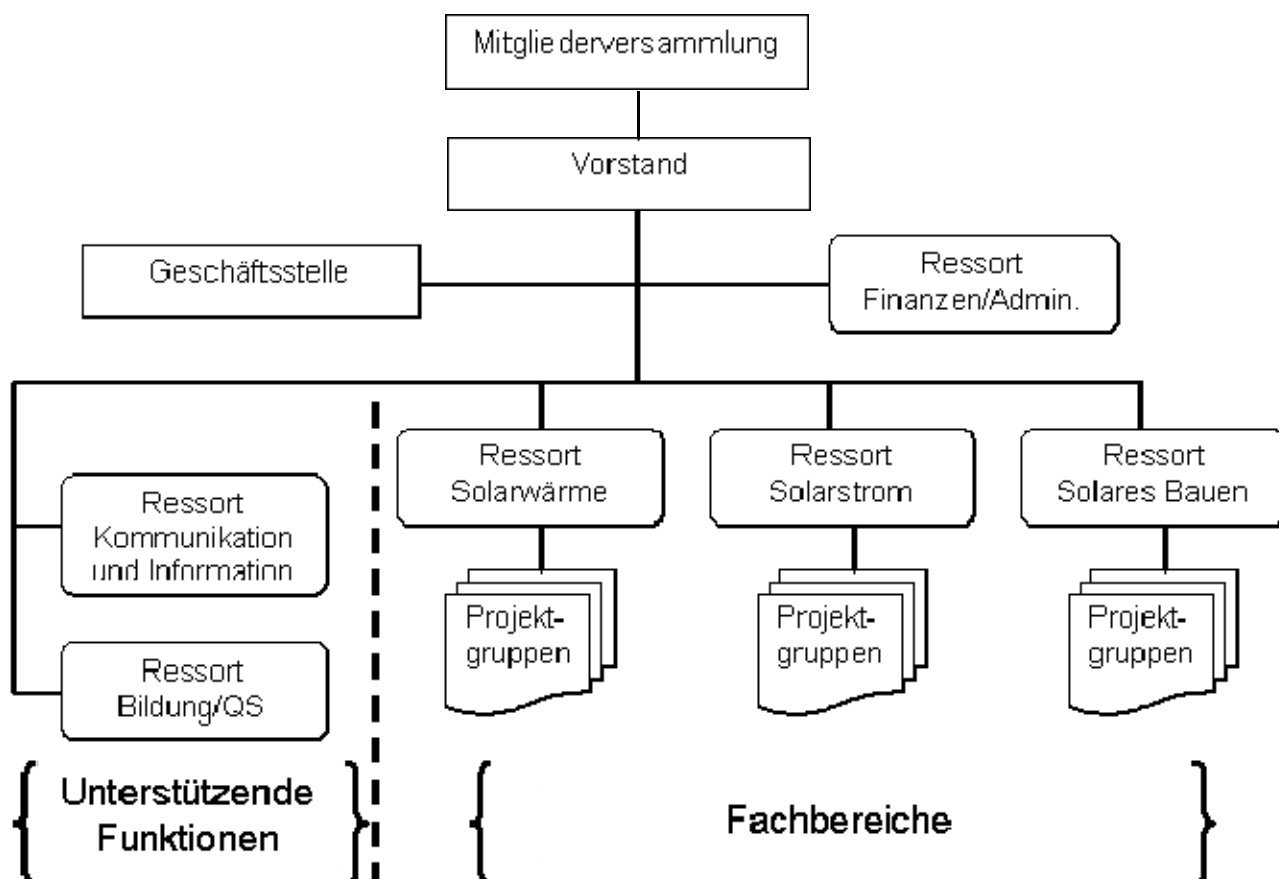
SWISSOLAR – in 3 Sprachregionen vertreten

SWISSOLAR Schweizerischer Fachverband für Sonnenenergie David Stickelberger, Geschäftsleiter Matthias Leuenberger, Bildung-QS Anita Schmutz, Sekretariat	Neugasse 6 8005 Zürich	www.swissolar.ch info@swissolar.ch
SWISSOLAR Association suisse des professionnels de l'énergie solaire Marc Tillmanns, resp. Suisse romande Maryline Guldin, communication	Grandes Rames 12 1700 Fribourg	www.swissolar.ch suisse-romande@swissolar.ch
SWISSOLAR Associazione svizzera dei professionisti dell'energia solare Claudio Caccia, risp. Svizzera italiana Lara Cheda, collaboratrice	6670 Avegno	www.swissolar.ch caccia@Swissolar.ch

Unterauftragnehmer

Boxx Werbeagentur	Zieglerstr. 30 3007 Bern	welcome@boxx.ch
Nova Energie GmbH, Aarau	Schachenallee 29, 5000 Aarau	Office.aarau@novaenergie.ch
Solar Agentur Schweiz	Sonneggstr. 29, Pf. 2272, 8033 Zürich	www.solaragentur.ch info@solaragentur.ch
Ingenieurbüro Hostettler	Postfach 159, 3000 Bern 6	hostettler_engineering@compuserve.com
SSSES	Postfach 358, 3000 Bern 14	www.sses.ch office@sses.ch
EHE, Marc Tillmanns	Grandes Rames 12, 1700 Fribourg	mtillmanns@bluewin.ch
Studioenergia Sagl	6670 Avegno	claudiocaccia@bluewin.ch
Marti Energietechnik	Poststr. 5 8713 Uerikon	info@martienergie.ch
Basler & Hofmann	Forchstr. 395, Postfach 8032 Zürich	info@baslerhofmann.ch
Suter Consulting	Aarstr. 98 3005 Bern	suter@suterconsulting.com

6.2 Organigramm Swissolar



Vorstandsmitglieder und ihre Ressorts (Stand März 11):

- Conseiller National Roger Nordmann: Präsident
- Pius Hüsler: Vizepräsident, Solarstrom
- Christian Völlmin: Solarwärme
- Peter Dransfeld: Solares Bauen
- Thomas Hostettler: Bildung/QS
- Markus Portmann: Kommunikation und Information
- Richard Durot
- Christoph Schär: Finanzen
- Gallus Cadonau: Recht und Politik
- Bernard Thissen (zurückgetreten)